

MeilenerAnzeiger



persönlich
für sie da.

Marc Schulz
Geschäftsstellenleiter
Valiant Bank Meilen, 044 925 35 61

valiant

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 26 | Freitag, 28. Juni 2024

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Kirchgassfäscht am
Samstag, 6. Juli 2024 –
Vorübergehende
Verkehrsbeschränkungen
an der Kirchgasse und
Schulhausstrasse



Veranstaltungen
im Juli 2024

Eines der besten Blasorchester des Kantons

Die Meilemer spielten sich aufs Podest



Der Musikverein Meilen beim Vorspielen in der Zentrumshalle in Urdorf.

Foto: zvg



Am 31. Zürcher Kantonalmusikfest in Urdorf und Schlieren erreichte der Musikverein Meilen den sehr guten dritten Schlussrang in der Kategorie Konzertmusik, 1. Klasse, Harmonie.

Für Musikerinnen und Musiker war es am vergangenen Sonntagmorgen in der Zentrumshalle Urdorf kein einfacher Start: Schon um 9 Uhr begann das Wettspiel vor kritischen Expertenohren. Trotzdem gelang es dem Musikverein Meilen, seine Ambitionen als eines der besten Blasorchester des Kantons zu bestätigen. Unter dem Titel «Tänze» trug das Meilemer Orchester unter der Leitung von Roman Brogli ein anspruchsvolles Programm vor, bestehend aus dem Pflicht-

stück «La Mezquita de Cordoba» von Julie Giroux und den Selbstwahlstücken «Tales & Legends» sowie «Balkan Dance» des jungen Schweizer Komponisten Etienne Crausaz. Die Jury lobte insbesondere die musikalisch transparent herausgearbeiteten Passagen, die gute Vermischung der verschiedenen Instrumentengruppen, die grossartigen Solistinnen und Solisten sowie das von langjährigem gemeinsamem Musizieren geprägte, routinierte und zugewandte Zusammenspiel. /zvg

MeilenerAnzeiger

Liebe Leserin,
lieber Leser

Mit Ihrem Abonnementbeitrag helfen Sie uns dabei, dass wir weiterhin über die Themen berichten können, die für das Zusammenleben in unserer Gemeinde wichtig sind. Dank Ihrer Unterstützung können wir eine farbige und interessante Lokalzeitung jede Woche in alle Meilemer Briefkästen liefern.

Bitte begleichen Sie Ihren Abonnementbeitrag mit beiliegendem Einzahlungsschein:

für ein halbes Jahr:
60 Franken

für ein ganzes Jahr:
100 Franken

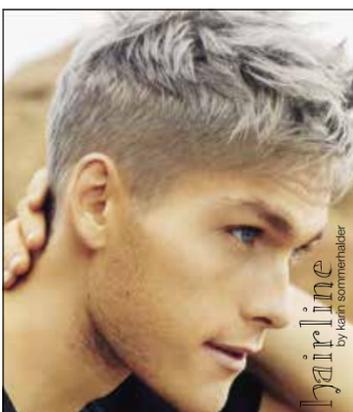
Danke!

Ihr Meilener Anzeiger

SPEEDY
TAXI



044 923 65 65



DER PERFEKTE
HAARSCHNITT FÜR
SIE UND IHN

general-wille-strasse 65 | 8706 meilen
044 923 20 24 | www.hairlinemeilen.ch



Restaurant NAMASTE Uetikon
INDISCHE SPEZIALITÄTEN

Wir sind auch in den
Sommerferien für Sie da!

Terrasse/Catering/Take-away/Lieferung

Bergstrasse 109, 8707 Uetikon a. S.
Telefon 043 843 53 33
info@namaste-uetikon.ch
www.namaste-uetikon.ch

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 10-14 / 17-23 Uhr
Samstag und Sonntag 17-23 Uhr



Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 5. Juli 2024, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

- Nächste Kartonsammlung: Freitag, 23. August 2024

Tiefbauabteilung





Beerdigungen

Van der Merwe, Jurie

aus Südafrika, wohnhaft gewesen in Meilen, Bünishoferstrasse 248. Geboren am 14. September 1972, gestorben am 12. Mai 2024.

Bamert-Feil, Ursula

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Ormisstrasse 118. Geboren am 5. November 1940, gestorben am 10. Juni 2024.

Fernes, Hannelore

von Meilen ZH + Wädenswil ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Ormisstrasse 104. Geboren am 1. Juli 1940, gestorben am 12. Juni 2024. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Waltisberg-Zemp, Margarita Agatha

von Hitzkirch LU, wohnhaft gewesen in Meilen mit Aufenthalt in Eschenbach LU, Betagtenzentrum Dösselen, Zielacherstrasse 8. Geboren am 5. Februar 1930, gestorben am 18. Juni 2024. Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Eschenbach LU stattgefunden.

Riegler-Jörg, Leonore

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Männedorf, Schwerzistrasse 32. Geboren am 19. September 1932, gestorben am 22. Juni 2024. Die Abdankung findet am Freitag, 5. Juli 2024, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Vorübergehende Verkehrsbeschränkungen an der Kirchgasse und Schulhausstrasse

Infolge Durchführung des «Kirchgassfäschts» vom Samstag, 6. Juli 2024, gelten folgende vorübergehende Verkehrsbeschränkungen:

Allgemeines Fahrverbot/Halteverbot

Freitag, 5. Juli 2024, 10.30 Uhr bis Sonntag, 7. Juli 2024, 11.00 Uhr **Kirchgasse** (Abschnitt zwischen Schulhaus- und Seestrasse)

Samstag, 6. Juli 2024, 11.00 Uhr bis Sonntag, 7. Juli 2024, 01.00 Uhr **Kirchgasse** (Abschnitt zwischen Dorf- und Schulhausstrasse) **Schulhausstrasse** (Abschnitt zwischen Kirch- und Pfarrhausgasse)

Parkverbot

Samstag, 6. Juli 2024, 11.00 Uhr bis Sonntag, 7. Juli 2024, 01.00 Uhr **Schulhausstrasse** (Abschnitt zwischen Pfarrhausgasse und Bahnhofstrasse)

Wir bitten die Besucher des «Kirchgassfäschts», die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Meilen



Denkmalschutz

Bardia und Theresa Zanganeh, Schulweg 27, 8706 Meilen. Ehemaliges Weinbauernhaus «Buchli» (Vers.-Nr. 777), Schulweg 27, Kat.-Nr. 11903, 8706 Meilen. Verwaltungsrechtlicher Vertrag. Genehmigung

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 25. Juni 2024 mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag (§ 205 lit. d Planungs- und Baugesetz, PBG) das Gebäude Vers.-Nr. 777, Schulweg 27, Kat.-Nr. 11903, 8706 Meilen, im Zusammenhang mit dem Umbauvorhaben des historischen, ehemaligen Weinbauernhauses «Buchli» projektentsprechend unter Schutz gestellt.

Die Unterlagen liegen während 30 Tagen bei der Hochbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, Meilen, zur Einsichtnahme auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichtes sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Meilen



Veranstaltungskalender Juli 2024

1. Mo	09.00	Café Grüezi International, + 8.7.	Bau, Kirchgasse 9
	10.15	MoMo – Kreativ-Treff, + 8.7.	Treffpunkt
2. Di	07.00	Pro-Senectute-Wanderung	Schloss Wildeggen AG
5. Fr	07.30	Meilemer Wuchemärt, jeden Freitag	Dorfplatz
6. Sa	09.30	Brockenstube Frauenvereine offen	Schulhausstrasse 2
	13.00	Begegnungstag	Fährensteg
	14.15	ElKi-Fiire am Kirchgassfäscht	Ref. Kirche Meilen
	15.00	Kirchgassfäscht	Kirchgasse
7. So	18.00	Das Zelt: Esteriore Brothers	Vorderer Pfannenstiel
8. Mo	19.15	CompiTreff: Twint, + 9.7., 9.45 Uhr	Treffpunkt
11. Do	20.00	Das Zelt: Peach Weber – Gäxplosion	Vorderer Pfannenstiel
12. Fr	21.45	Open-Air-Kino: «Bon Schuur Ticino»	Dorfplatztreppe
13. Sa	21.45	Open-Air-Kino: «Mamma Mia»	Dorfplatztreppe
22. Mo	08.30	E-Bike-Kurs für Senioren	Polizei-posten Meilen
23. Di	14.00	Leue-Träff mit Erzählstunde	KiZ Leue
28. So	10.00	Berggottesdienst	Hof Warzhalde
31. Mi	14.00	Day Rave am See	Seeanlage Meilen

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



Bünisbach, Rietliweg bis Humrigenstrasse 95

Revitalisierung und Gewässerraumfestlegung. Projektgenehmigung und Kreditbewilligung

Das Projekt der Bänziger Kocher AG, Niederhasli, für die Revitalisierung und Gewässerraumfestlegung Bünisbach, Abschnitt Rietliweg bis Humrigenstrasse 95, wird genehmigt.

Für die Revitalisierung Bünisbach, Abschnitt Rietliweg bis Humrigenstrasse 95, wird die Ausgabe von Fr. 350'000.– (inklusive Mehrwertsteuer) als gebundene Ausgabe zulasten der Investitionsrechnung 2024, Konto INV00153-7410.5020.00, bewilligt.

Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte, innert fünf Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§§ 19 ff. VRG) erhoben werden.

Gemeindeverwaltung Meilen



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



Unser Mitglied –
Ihr Schreiner
IN MEILEN



www.schreinerei-mathis.ch

Geschäftsinhaber | Hugo Mathis



Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

Das ehemalige Bezirksgefängnis Meilen wird zum Schulungsgefängnis

U-Häftlinge sollen in Zukunft besser betreut werden

Das ehemalige Meilemer Bezirksgefängnis dient neu der Ausbildung von U-Haft-Mitarbeitenden: Ein Modellversuch der Kantone Zürich und Bern soll zeigen, wie sich die Untersuchungshaft in der Schweiz reformieren lässt.

Wie dieser Modellversuch in den kommenden drei Jahren konkret abläuft, erklärten die Zürcher Justizdirektorin Jacqueline Fehr und der Berner Sicherheitsdirektor Philippe Müller am Dienstag geladenen Gästen und Medienvertretern direkt vor Ort im Bezirksgefängnis an der Unteren Bruech, das über 70 Jahre lang als Kurzstrafgefängnis diente, heute aber nicht mehr den notwendigen Standards entspricht und deshalb seit einiger Zeit nicht mehr als Gefängnis genutzt wird. Eingerichtete Zellen, ein Besucherzimmer, ein Eintrittsbereich und weitere authentische Räumlichkeiten sind jedoch vorhanden und bilden somit die geeignete Umgebung, wenn es darum geht, praktische Erfahrungen in einer realitätsgetreuen Umgebung zu sammeln. Die Räume dienen ab August für drei Jahre als sogenanntes Schulungsgefängnis für ein praxisorientiertes Trainingsprogramm für Mitarbeitende.

Haftschäden erschweren die Wiedereingliederung

«Wiedereingliederung beginnt im Moment der Verhaftung», sagte Jacqueline Fehr, und das gelte auch für die Untersuchungshaft. Diese restriktivste aller Haftformen sei in der Vergangenheit in der Schweiz für die Betroffenen



Direkt in der Zelle wurde ein Szenario durchgespielt: Der Mitarbeiter verhindert mit taktisch ausgerichteter Kommunikation, dass das Gespräch mit dem Gefangenen eskaliert. Fotos: MAZ

oft zu belastend und sogar schädlich gewesen, obwohl für Untersuchungshäftlinge die Unschuldsvermutung gilt. Im Kanton Zürich kommen jährlich bei durchschnittlich 16'000 Verhaftungen etwa 1'200 Personen in Untersuchung- und Sicherheitshaft, wobei die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 84 Tage beträgt. Das sei zwar eine relativ kurze Zeit, in der aber viel Schaden angerichtet werden könne, so Jacqueline Fehr. Haftschäden könnten die Wiedereingliederung der Betroffenen erschweren, mit Kostenfolgen für die ganze Gesellschaft: «Innerhalb von drei Monaten können drei Viertel der

Inhaftierten das Gefängnis wieder verlassen, haben in dieser Zeit aber möglicherweise Job und Wohnung verloren.»

Neue Wege in der U-Haft

Obwohl bereits in den letzten Jahren Verbesserungen umgesetzt wurden, werden die Reformbemühungen weitergeführt, und die Kantone Zürich und Bern gehen in ihren total elf Untersuchungsgefängnissen neue Wege. Ihr Modellversuch soll insbesondere die Ressourcen der verhafteten Personen ins Zentrum stellen und sie dabei unterstützen, dass Arbeitsstelle, Woh-

nung und Familienstrukturen erhalten bleiben.

Damit das gelingt, wird auf sechs Aspekte fokussiert. So findet beim Eintritt in die U-Haft innert drei Tagen neu ein sogenanntes Lebensbereichsgespräch statt, bei welchem Fachleute mit dem Gefangenen ein Gespräch führen, um die Familien-, Job- und Wohnsituation zu erfassen. Wenn nötig, sollen die Profis sich um Sofortmassnahmen kümmern. Oder wie Projektleiter Stefan Tobler sagte: «Wir wollen verhindern, dass jemand nach der Haft auf der Strasse landet.»

Als zweites will das in neun Sprachen angebotene Programm «Prisma» (Prison Stress Management) die Inhaftierten dazu befähigen, mit Stress und Problemen besser umzugehen. Dafür wurden bereits 23 Trainerinnen und Trainer zertifiziert. Des weiteren sollen die Kontakte zwischen den Inhaftierten und ihren Angehörigen und Bezugspersonen gefördert werden. Als viertes begleiten Fachleute den Übergang in die Freiheit – oder in den Strafvollzug – professionell, und fünftens besprechen interdisziplinäre Teams im Sinne eines Case Management alle drei Wochen individuell jede inhaftierte Person. Die Teilnahme ist für die Inhaftierten freiwillig.

Im Idealfall für die ganze Schweiz

Schliesslich findet im Schulungsgefängnis Meilen zwischen 2024 und 2026 für alle rund 400 Berner und Zürcher Mitarbeitenden mit Kontakt zu Untersuchungshäftlingen eine fünfjährige Praxisausbildung mit Übungen, Rollen-



Die Zürcher Justizdirektorin Jacqueline Fehr stellte am Dienstag in Meilen das Ausbildungsprogramm «Ressourcenorientierte Betreuung in der U-Haft» vor.

spielen und Diskussionen statt. Wie diese Weiterbildung aussieht, demonstrierten am letzten Dienstag U-Haft-Mitarbeitende direkt vor Ort in den Zellen des Schulungsgefängnisses: De-eskalierende Gespräche, Kommunikation im Gefängnisalltag und Stressbewältigung sind Stichworte dazu.

Der Modellversuch, der vom Bundesamt für Justiz unterstützt wird und 12 Mio. Franken kosten soll, läuft bis Ende 2026. In dieser Zeit sammeln die ETH und Universität Zürich Daten und evaluieren den Erfolg des Projekts. Im Idealfall würden die erprobten Massnahmen dereinst in der ganzen Schweiz umgesetzt, sagte Projektleiter Stefan Tobler.

Auf die eigentliche Strafverfolgung habe der Modellversuch im Übrigen keinen Einfluss, sagte Philippe Müller: «Die Untersuchungshaft bleibt eine Haft.» /ka

Abschied und Dank

*Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Auf einmal bist Du nicht mehr da,
im Herzen bleibst Du uns ganz nah.*

Unfassbar und unendlich traurig müssen wir von unserem lieben Papi, Schwiegerpapi, Grosspapi und Lebenspartner

Dieter Pernet

30.06.1938 – 21.06.2024

Abschied nehmen.

Von deiner schweren Krankheit bist du nun erlöst worden.

In Liebe und Dankbarkeit

Jacqueline und Hansruedi Hohl-Pernet
mit Sandrina, Miriam, Adrian und Pascale
Gaby Hügli-Pernet
mit Dominik und Jolanda Aepli
Corina und Martin Frehner
Ingrid Müller

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 2. Juli 2024 um 14 Uhr auf dem Friedhof Lenzerheide mit anschliessendem Gottesdienst statt.

Herzlichen Dank den Ärzten und dem Pflgeteam des Kantonsspitals Graubünden, Dr. Capitani, der Oase Churwalden und dem Parc Lenzerheide.

Traueradresse: Gaby Hügli-Pernet, General-Wille-Strasse 245, 8706 Meilen

Der Herr ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht.

Psalm 118,6

*Menschen, die wir lieben, leben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.
Albert Schweitzer*

Traueranzeige & Danksagung

Wir nehmen Abschied von

Leonore Riegler-Jörg

19. September 1932 – 22. Juni 2024

Nach einem Sturz hat sie sich nicht mehr erholt und durfte friedlich im Alterszentrum Acasa in Männedorf einschlafen.

Herzlichen Dank allen, die ihr in ihrem langen Leben Gutes getan haben.

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung

Denise, Samuel, Jacqueline und Christian Bachofner
im Namen deiner Verwandten, Freundinnen & Freunde
und deiner Bekannten

Die Abdankung findet am Freitag, 5. Juli 2024 um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche in Meilen statt.

Traueradresse: Denise Bachofner, Ormisrain 11, 8706 Meilen

Ratgeber

Reisetipps aus der dermatologischen Praxis

ÄSTHETIK- UND LASER
ZENTRUM ZÜRICHSEE
DERMATOLOGIE UND ALLERGOLOGIE

Reiseerkrankungen der Haut gibt es viele: Alles, was krabbelt, schleicht oder sticht, Tentakeln hat oder in der Natur wächst, kann auf der Haut Spuren hinterlassen.

Freizeit, Sport, Ferien und Outdoor-Vergnügen sollten deshalb gut vorbereitet sein – und der Koffer sinnvoll gepackt.

Tipps für Reisen in wärmere Länder

- Tragen Sie atmungsaktive, langärmelige Oberteile und lange Hosen: Das schützt vor Sonnenbrand, und vor schädlichen Pflanzen und Tieren. Einen Hut mit breiter Krempe und festes Schuhwerk sowie parfümfreie (um Pigmentflecken zu verhindern) Sonnenschutzmittel mit Faktor 50 verwenden.
 - Insektenschutzmittel immer auch tagsüber, nicht nur abends verwenden. Bei Auftreten von Fieber und Schüttelfrost ist je nach Region z.B. an Dengue-Fieber oder Malaria zu denken und sofort ein Arzt aufzusuchen.
 - Bei juckenden Mückenstichen wird eine hochwirksame Cortisoncreme oder Spezialpflaster und das Kurzschneiden der Nägel empfohlen.
 - Koffer und Taschen im Hotel nie unverschlossen auf dem Boden stehen lassen.
 - Schuhe nicht am Boden lassen und am Morgen immer ausschütteln (Skorpionen).
 - In nicht klimatisierten Hotelzimmern immer ein Moskitonetz verwenden.
 - Ein Zimmer ab dem ersten Stock aufwärts wählen, da gewisse gefährliche Mücken nur etwa 40 cm hoch fliegen.
 - Warnungen vor Quallen am Strand sind ernst zu nehmen. Quallenkontakt verlangt schnelles Entfernen der anhaftenden Nesseln, welche Gift enthalten. Grosszügiges Spülen mit Essig oder Salzwasser. Sollten Narben bleiben, kann eine rasche Fraxel-Laser-Behandlung diese deutlich verbessern.
 - Wanderungen erfordern mindestens knöchelhohe Schuhe als Schutz vor Skorpionen und Schlangen. Bei Schlangenbiss Ruhe bewahren, die betroffene Extremität mit einer elastischen Binde von oben nach unten einwickeln, aber nicht die Bissstelle – wie früher empfohlen – abbinden. Sofort ins nächste Spital fahren oder die Ambulanz rufen.
 - Lassen Sie sich rechtzeitig bei einem Reisemediziner oder beim Institut für Reisemedizin beraten, lassen Sie den Impfpass kontrollieren und besorgen Sie die richtigen Reisemedikamente.
- Viel Spass in den Ferien und einen guten Sommer mit Hut!
/Dr. med. Petra Becker-Wegerich,
Dr. med. Myriam Wyss,
Spezialärztinnen für Dermatologie und Allergologie FMH

Ein Fest von Meilen für Meilen!

Kirchgassfäscht am 6. Juli



Am 6. Juli verwandelt sich die Kirchgasse in eine Unterhaltungsmeile.

Foto: MAZ Archiv



Am 6. Juli verwandelt sich die Kirchgasse in eine Fest- und Flaniermeile und lädt alle zum gemütlichen Beisammensein ein. Es gibt viel zu erleben!

Um 15 Uhr geht es los: Der Musikverein eröffnet das Fest mit einem Ständchen. Es folgen Darbietungen der Tanzschulen A'Dance und Syli Dance sowie der Jazzband Ocean Cloud. Für die Kinder gibt es ein Karussell, sie können Torwandschiessen und basteln, und die Polizei und die Feuerwehr zeigen ihre Einsatzfahrzeuge. In

der reformierten Kirche können die Kleinen während dem «Summer-Fii-re» auf spannende Entdeckungsreise gehen. Später veranstalten die reformierte und die katholische Kirche im Baukeller eine Party für die Jugendlichen.

Im Vorfeld des Kirchgassfäscht findet der traditionelle Begegnungstag der Gemeinde Meilen auf der Fähre statt. Der Übergang zum Fest von Neuzugezogenen und Eingesessenen ist nahtlos, und alle treffen sich hinterher auf der Kirchgasse. Das bietet den Vereinen und Institutionen die Gelegenheit, sich zu präsentieren und neue Gesichter zum Mitmachen einzuladen.

Viele Geschäfte der Kirchgasse laden zum Erkunden ein. Wie immer ist für das kulinarische Wohl gesorgt: Zahl-

reiche Essensstände aus der Region verführen zum Schlemmen, erfrischende Drinks gibt es wie immer an der OK-Bar.

Am Abend sorgt die legendäre Meilemer Band «Filterlos» zusammen mit Chiara Egger für rockige Stimmung auf der Kirchgass-Bühne.

Ein solcher Anlass könnte nicht ohne die grosszügige Unterstützung der vielen langjährigen Sponsoren durchgeführt werden. Das neu gebildete OK bedankt sich bei allen Sponsoren und bei der Gemeinde Meilen herzlich für die grosszügige Unterstützung und freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher!

www.kirchgassfaescht.ch

/ssch

Leserbrief



Der Apéro war selbst bezahlt

Am 21. Juni führte die Musiklehrerin Cornelia Braun in der Aula Obermeilen ein Konzert mit ihren Schülerinnen und Schülern durch. Es war ein hervorragendes Konzert, in der die jungen Musikerinnen und Musiker ihr Können vor den versammelten Eltern, Grosseltern und Freunden unter Beweis stellen konnten. Es war erstaunlich, wie selbstsicher die Akkordeon und Keyboard Spielenden ihr Konzertstück vortrugen.

Frau Braun kann man zu diesem Anlass nur gratulieren, da es ja enorm wichtig ist, dass der bzw. die Einzelne nicht für sich im eigenen Zimmer spielen und lernen muss, sondern auch öffentlich zeigen kann, was er und sie im Unterricht gelernt haben. Es verlangt von den Jugendlichen viel, sich so öffentlich zu präsentieren und es verlangt von der Lehrerin viel, dies alles gemeinsam mit ihrem Mann in ihrer Freizeit zu organisieren.

Am Schluss trafen sich die Eltern und Grosseltern sowie Musikerinnen und Musiker im Foyer bei Prosecco für die Erwachsenen und Mineralwasser und Nussmischungen für die Jugendlichen. Als ich zum Abschluss dem Ehepaar für diesen sehr schönen Anlass dankte und sagte, sie sollen den Dank für den Apéro auch der Leitung der Musikschule ausrichten, traute ich meinen Ohren nicht, als die Antwort lautete, «das haben wir selbst bezahlt». Ich schämte mich für die Leitung der Musikschule, die offensichtlich nicht bereit ist, einen so interessanten Anlass, der beste Werbung für den Musikunterricht ist, zu unterstützen.

Das nächste Mal werde ich unter den Anwesenden eine Sammelaktion durchführen, damit dem Ehepaar wenigstens keine Kosten entstehen. Es sollte doch selbstverständlich sein, dass die Musikschule für einen solche Ausgabe aufkommt, denn der Unterricht in den musischen Fächern ist wichtiger denn je.

Gernot Mair, Meilen

Die Profis für Stockwerkeigentum
ENZIAN IMMOBILIEN
www.enzian-immobilien.ch

Für unsere Firma **suchen** wir eine aufgestellte und versierte

Immobilien-Rechnungswesen-Persönlichkeit
Pensum 40–50%

Bewerben Sie sich jetzt via
info@enzian-immobilien.ch

Wir freuen uns auf Sie!

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Marktgasse 20
Telefon 044 923 11 91

meilen
Leben am Zürichsee

Die Feuerbrandkontrolleure sind wieder unterwegs

Feuerbrand gefährdet den Obstbau und unsere landschaftlich prägenden Hochstamm-Obstgärten – die Feuerbrandkontrolle ist eine Daueraufgabe.

Zwischen Mitte Juli und September 2024 sind in Meilen die Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde unterwegs. Sie kontrollieren die Hausgärten, Hochstamm-Obstanlagen und Waldränder (insbesondere Weissdorn) auf Feuerbrandbefall. Wir bitten Sie, den Kontrolleuren, falls nötig, Zugang zu Ihrem Grundstück zu gewähren.

Wir danken für Ihre Mithilfe bei der Bekämpfung des Feuerbrands.

Gemeindeverwaltung Meilen



topharm
Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

Lieferservice kostenlos aber nicht umsonst: unser Hauslieferservice

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Calendarium 60+ Juli 2024

Meilener Seniorenkalender



Senioren-Wanderung Pro Senectute
Dienstag, 2. Juli, Wildegg AG, Wanderzeit ca. 1½ bzw. ca. 2½ Std., Anreise mit Car ab Meilen. Auskunft bzw. Anmeldung: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Compitreff Computeria Meilen zum Thema Twint
Montag, 8. Juli, 19.15–21.15 Uhr und Dienstag, 9. Juli, 9.45–11.30 Uhr, jeweils im Treffpunkt Meilen, Schulhausstr. 27. Auskunft: Computeria Meilen, Tel. 076 309 45 52, info@computeriameilen.ch.

Senioren-Mittagstisch Frauenverein Feldmeilen
Mittwoch, 10. Juli, 12.30 Uhr, Aula Schule Feld. An- bzw. Abmeldung bis Montag vorher bei Barbara Wittmer, Tel. 078 628 38 38, barbara.wittmer@hegglin.com.

Senioren-Mittagstisch der reformierten Kirche Meilen
Donnerstag, 11. Juli, 12.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. An- bzw. Abmeldung von 8.30–11.30 Uhr bis Montag vorher bei Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Spielnachmittag
Freitag, 12. Juli, 14.00–17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen. Spielbegeisterte treffen sich alle 2 Wochen. Auskunft: SFS, Tel. 044 793 15 51, spielen@sfs-meilen.ch.

SfS-Stamm 56+
«Telefonbetrug» mit Marcel Graf von der Kapo Zürich, 14.30 bis ca. 16.30 Uhr, Foyer des «Löwen», Anmeldung: www.sfs-meilen.ch.

E-Bike-Kurs der Pro Senectute Ortsvertretungen Meilen und Männedorf
Montag, 22. Juli, 8.30–12.30 Uhr. Anmeldung an Sabina Häny, Tel. 043 843 53 36, ov.meilen@pszh.ch.

Leue-Träff mit Erzählstunde
Dienstag, 23. Juli, 14.00–ca. 16.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Info: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Senioren-Wanderung SfS
Donnerstag, 25. Juli, Kempthal–First–Agasul–Rumlikon. Besammlung 7.50 Uhr Bahnhof Meilen, Wanderzeit 3 Std. Auskunft: Paul Kneidl, SfS, Tel. 044 923 47 48.

Tanznachmittag Verein «Darf ich bitten?»
Montag, 29. Juli, ab 14.00 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstr. 27. Auskunft über Durchführung bzw. Anmeldung: Tel. 044 793 10 20, www.darf-ich-bitten.org.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich. /siz

In sinfonischer Breite

Sommerkonzerte des Jugendsinfonieorchesters Zürichsee



Am 6. und 7. Juli bringt das Jugendsinfonieorchester Zürichsee in Zürich und Stäfa an seinen Sommerkonzerten mit Beethovens 5. Sinfonie ein besonders berühmtes Werk zur Aufführung.

Um die ikonische Musik Beethovens mit angemessener Gründlichkeit einzustudieren, reiste das JSO Zürichsee Anfang Mai sogar für eine Woche auf die Musikinsel Rheinau. Dorthin kamen an einem Tag der Intensivwoche auch alle Bläusersolisten, um dem Orchester die Möglichkeit zu bieten, Beethovens Werk in seiner ganzen sinfonischen Breite vorzubereiten. Musikreisen sind für die jungen Instrumentalisten von ganz besonderer Bedeutung, denn sie ermöglichen es den Jugendlichen, konzentriert musikalisch zu arbeiten und als Gemeinschaft zusammenzuwachsen. Die Musikinsel Rheinau bietet dafür die perfekte Infrastruktur.

Das Jugendsinfonieorchester Zürichsee besteht seit 2013 und möchte Menschen jeden Alters für den grossen Reichtum der sinfonischen Musik begeistern. Zugleich bietet es engagierten und talentierten Jugendlichen die einzigartige Möglichkeit, berühmte Werke, die ihnen am Herzen liegen, unter professioneller Anleitung zu proben und jeweils halbjährlich in immer



Das JSO steht unter der Leitung von Roman Brogli-Sacher.

Foto: zvg

wechselnden Seegemeinden aufzuführen.

Neben Beethovens 5. Sinfonie erklingen an den Sommerkonzerten das elegante Konzert für vier Violinen von Antonio Vivaldi und ein neoromantisches, zeitgenössisches Werk von Joshua Nowak, einem jungen Komponisten aus Egg, der es mit dem Titel «Innerer Ruf» eigens für das JSO Zürichsee komponiert hat.

Im Jahr 2018 erhielt das junge Orchester vom Zürichsee den «Gold Award» beim World Orchestra Festival der Stadt Wien und trat im berühmten goldenen Saal des Wiener Musikvereins auf. Im Jahre 2022 spielte das JSO zusammen mit dem Sinfonie Orchester Meilen in einem Generationenkonzert auf und begeisterte sein Publikum in der ausverkauften Tonhalle Zürich.

Alle sind herzlich zu den Sommerkonzerten 2024 des Jugendsinfonieorchesters Zürichsee eingeladen!

Konzertprogramm

Joshua Nowak, Sinfonische Dichtung «Innerer Ruf»; Antonio Vivaldi, Konzert für 4 Violinen h-Moll, op. 3, Nr. 10; Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 5 in c-Moll, op. 67. Solist: Joshua Nowak, Klavier. Leitung: Roman Brogli-Sacher.

Sommerkonzerte des Jugendsinfonieorchesters Zürichsee, Samstag, 6. Juli, 19.00 Uhr, reformierte Kirche Neumünster, Zürich; Sonntag, 7. Juli, 16.00 Uhr, reformierte Kirche Stäfa.

/mscha

Neulich in Meilen



Es geht gegen Italien

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. «Naja», meinte Roger gleich zu Beginn. «Das Spiel gegen Deutschland war schon eindrücklich. Aber bei denen musst du bis zum Abpfiff alles geben. Und da sind die Schweizer dann müde geworden. Das Gegenteil in der 92. Minute war bitter. Aber hätten wir im Voraus gewusst, dass es ein Unentschieden gibt, hätten wir wohl Freude daran gehabt.» Damit hatte er ziemlich gut zusammengefasst, wie es in ihm nach dem Deutschlandspiel ausgesehen hatte. Und wie auch die Pressestimmen sich geäussert hatten. «Mir hat die Stimmung im Zelt am See gefallen. Hunderte von rot-weiss gekleidete Fans, die gefeiert haben», trug ich zum Gespräch bei. Worauf Roger gerne einstimmt und sagte: «Es würde fehlen, das Public Viewing. Ist schon toll, dass es auch dieses Jahr wieder auf die Beine gestellt wurde.» Ich nickte. «Darauf trinken wir!» Wir hoben unsere Gläser und tranken einen grossen Schluck. «Ich finde zudem, dass wir schon einige schöne Spiele gesehen haben.» – «Zweifellos», meinte Roger mit Kennermiene. «Ich freue mich auch auf die weiteren, die noch kommen.» Ich bestellte nochmals zwei Stangen. «Für uns geht's nun gegen Italien», sagte ich nachdem wir angestossen hatten. «Das war auch so ein Last-Minute-Tor», stiess Roger hervor. «Noch extremer als das Tor von Füllkrug gegen die Schweiz. Ich meine, der Ausgleich der Italiener war nicht unverdient. Aber für die Kroaten war es schon unglaublich bitter. Buchstäblich beim letzten Angriff kassieren sie ein Tor und werden aus dem Turnier kegelte. Hätte der nicht getroffen, wären die Kroaten weiter gewesen!» – «Der Ball ist rund», pflegt mein Nachbar zu sagen. Das macht den Sport ja auch so dramatisch. Du kannst in einem Moment ganz unten sein und im nächsten bist du der Held.» – «Man könnte schon fast meinen, du verstehst etwas von Fussball», feixte Roger mit einem Lächeln in meine Richtung. Ich stupste ihn in den Oberarm, legte das Geld auf die Theke und stand auf. «Bis nächste Woche», sagte ich zu Jimmy, und er erwiderte: «Bis in einer Woche.» Ich trat nach draussen und dachte: Hoffentlich gibt es noch manches Fussballfest im Zelt am See. /Beni Bruchstück

Nordostschweizer Schwingfest

Meilen, 30. Juni 2024

06.00	Öffnung Festgelände, Gabentempel und Kassen
07.45	Eröffnungszeremonie in der Arena
08.00	Anschwingen
12.00	Mittagspause
13.15	Fortsetzung des Wettkampfs
17.00	Schlussgang
17.30	Konzert des Musikvereins Meilen im Festzelt

Verpflegungsmöglichkeiten auf dem Gelände vorhanden – kein Ticket nötig. Geniessen Sie die einzigartige Atmosphäre.

nos2024.ch

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

IHR SPEZIALIST FÜR HOLZ IM AUSSENBEREICH

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

musik **spiri** klingt gut

«Musizieren tut einfach gut!»

spiri.ch Winterthur Gossau SG Meilen

Kontaktieren Sie uns telefonisch

044 923 88 33

Fantastische Aussichten!

Senioren-Ausflug 2024



Von der Treib-Seelisberg-Bahn aus kann man den Blick auf Vierwaldstättersee und Berge genießen.

Foto: zvg

Dank der grosszügigen Unterstützung von «Senioren für Senioren», der Gemeinde Meilen sowie der reformierten und der katholischen Kirche findet auch heuer wieder der beliebte Meilemer Senioren-Ausflug statt.

Mit Müller-Carreisen geht die Fahrt ins Herz der Zentralschweiz nach Seelisberg. Von dort aus kann man den atemberaubenden Panoramablick über den Vierwaldstättersee geniessen. Nach diesen Ausblicken geht die Reise in fröhlicher Gemeinschaft weiter mit der Treib-Seelisberg-Bergbahn zum Hafen und von dort auf dem Urnersee nach Flüelen. Die faszinierende Kulisse und die steilen Berge sind auf dieser Route einzigartig. Dabei spiegeln sich die Alpen im klaren, tiefblauen Wasser des Sees, während die grünen Uferlinien gespickt sind mit charmanten Dörfern

und historischen Stätten.

Ein Höhepunkt ist das Vorbeifahren am Rütli, einer kleinen, aber historisch bedeutsamen Wiese am westlichen Ufer des Urnersees. Von Flüelen geht es im Anschluss im komfortablen Car zurück nach Meilen.

Wie jedes Jahr gibt es ein feines Mittagessen, bei dem ein vegetarisches und ein fleischhaltiges Gericht zur Auswahl stehen.

Die Anmeldungen laufen in diesem Jahr wieder über die reformierte Kirche Meilen. Zur Anmeldung bitte den Anmeldetalon benutzen oder das Online-Formular auf www.ref-meilen.ch verwenden. Anmeldeschluss ist am Montag, 5. August.

Für die Reise gibt es je einen Termin für den östlichen und den westlichen Ortsteil:

Mittwoch, 21. August (östlich), Einsteigeorte: Dollikon Bushaltestelle; Alte Landstrasse; Ecke Seidengasse; Bushof Meilen.

Mittwoch, 28. August (westlich), Einsteigeorte: Tobel Bushaltestelle; Zentrum Feldmeilen; Schwabach Bushaltestelle; Hallenbad Bushaltestelle; Bushof Meilen.

/hki

Die «Markthalle» kann besichtigt werden

Tag der offenen Tür



Nach sechseinhalb Jahren kurz vor Vollendung: Das neue Gebäude am Dorfplatz.

Foto: MAZ

Die «Markthalle» am Dorfplatz steht kurz vor dem Abschluss: Die letzten Einbauten und Aufbauten werden getätigt und die Umgebung wird fertiggestellt. Am Donnerstag, 11. Juli sind alle eingeladen, sich ein Bild vom Bau zu machen.

Ende Juli 2024 werden die Wohnungen bezogen, und Leben kommt in das Haus, das in den letzten rund 6 ½ Jahren entstanden ist. Die Eröffnung von Alnatura und Denner in den beiden Erdgeschoss ist auf den 26. September geplant.

6 ½ Jahre erscheinen als eine lange Zeit, doch die Verantwortlichen von

der Hochhaus und Immobilien AG und der Stiftung Gemeinnütziger Wohnungsbau Letzigraben sind der Meinung, dass dies durchaus im üblichen Rahmen liegt und es sich sehr gelohnt hat, in ausgezeichneter Zusammenarbeit mit der Gemeinde Meilen und den Nachbarn, die besten Lösungen zu suchen, sorgfältig zu planen und ein starkes Augenmerk auf die Architektur zu legen. Das Meilemer Dorfzentrum wird mit einem ausserordentlich gelungenen weiteren Baustein ergänzt.

Bevor die Wohnungen und Retailflächen bezogen werden, bietet sich die Gelegenheit, am Tag der offenen Tür die Liegenschaft zu besichtigen.

Tag der offenen Tür in der «Markthalle», Dorfplatz Meilen, Donnerstag, 11. Juli, 16.00 – 19.00 Uhr.

/zvg

Meilemer Senioren-Ausflug 2024

Name / Vorname

Name / Vorname Ehe- / Reisedpartner

Strasse

Telefon / E-Mail

Unkostenbeitrag pro Person: Fr. 40.– passend in **bar** mitbringen.

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Einsteigeort an:

Mittwoch, 21. August (östlich)

- 9.00 Uhr: Dollikon Bushaltestelle
 9.20 Uhr: Alte Landstrasse/Seidengasse
 9.30 Uhr: Busbahnhof Meilen

Mittwoch, 28. August (westlich)

- 9.00 Uhr: Tobel Bushaltestelle
 9.10 Uhr: Zentrum Feldmeilen
 9.15 Uhr: Schwabach Bushaltestelle
 9.10 Uhr: Hallenbad Bushaltestelle
 9.30 Uhr: Busbahnhof Meilen

Menü mit Dessert (Panna cotta mit Beeren)

- Bunter Salatteller, Rindsgeschnetzeltes «Stroganoff» mit Kartoffelstock und Broccoli
 Bunter Salatteller, Älplermagronen

Erinnerungsfotos: Ich bin damit einverstanden, dass Fotos vom Senioren-ausflug 2024, auf denen ich abgebildet bin, für Rückblicke in Printmedien und auf Webseiten der Veranstalter veröffentlicht werden dürfen. Ja Nein

Datum / Unterschrift

Anmeldung schriftlich mit Talon bis spätestens Montag, 5. August 2024:

Ref. Kirchgemeinde, Heike Kirschke, Kirchgasse 2, Meilen oder unter www.ref-meilen.ch

reformiert_katholisch
Kirchen in Meilen



Bequem per Online-Formular anmelden

SINFONIE ORCHESTER MEILEN

seit 1894



SERENADE 2024

HUMPERDINGK
Ouverture zu Hänsel und Gretel

MOZART
Divertimento in F-Dur, KV 188

DVORAK
Die Mittagshexe

ROSSINI
Ouverture zu La Gazza Ladra

Leitung: Konradin Herzog

Feldmeilen Freitag, 28. Juni 2024, 20.00 Uhr Mariafeld	Uetikon am See Samstag, 29. Juni 2024, 20.30 Uhr Riedsteg-Platz
Veranstaltet vom Quartierverein Feldmeilen. Apéro im Anschluss. Keine Parkplätze auf dem Areal.	Für kulinarische Begleitung sorgen die Riedsteg-Platz-Gastronomen Namaste, Pane & Olio und Riedsteg Bistro Kebap
Bei schlechter Witterung: Ref. Kirche, Meilen	Bei schlechter Witterung: Riedsteg-Saal, Uetikon am See

RESTAURANT Alti Poscht FELDMEILEN

Feini Kalbsleberli mit Rösti

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

79. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863 – 1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71 – 1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.22/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 30. Juni

9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Marc Stillhard
17.00 Zwischenräume, Kirche «JUVEM meets Bach»

Montag, 1. Juli

9.00 Café Grüezi, Bau

Donnerstag, 4. Juli

19.15 Ökumen. Erwachsenenbildung, Martinszentrum «Wo du bist, da bin auch ich zuhause»
Adrienne Hochuli, kath. Seelsorgerin und Pfr. Marc Stillhard



KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 29. Juni

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Juni

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Juli

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Juli

10.00 Andacht in der Platten Meilen

Gesucht selbständige

Putzfrau

für grosses Haus in Feldmeilen

4–5 Stunden/Woche. Sozialversicherung wird abgerechnet.

vtbz.com@gmail.com

Zu vermieten

Autoeinstellplatz in Tiefgarage

General-Wille-Strasse 60, Feldmeilen

Telefon 044 923 47 92

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook /meileneranzeiger



Veranstaltungen

Wo du bist, da bin auch ich zuhause

Gelebte Ökumene

reformierte kirche meilen 

Adrienne Hochuli Stillhard, katholische Theologin und Seelsorgerin in der Pfarrei St. Martin in Meilen, und Marc Stillhard, Pfarrer in der reformierten Kirche Meilen, sind miteinander verheiratet. Sie erzählen von ihrer gelebten Ökumene. Barbara Meldau spielt Klavier.

Ökumene ist die Fähigkeit einer Glaubensgemeinschaft, sich endlich zu denken. Denn immer besteht die Gefahr, sich selbst Gottesprädikate zuzulegen: alleinseligmachend, allein die



Das Ehepaar Hochuli-Stillhard feierte die Osternacht auf dem Dorfplatz in Meilen. Foto: zvg

Wahrheit und der Weg zum Heil zu sein. Der Verlust der Endlichkeit ist der Verlust der Geschwisterlichkeit. Ökumene ist die Überwindung der Verkrümmung in sich selbst, die Anerkennung und Wertschätzung des anderen, die Suche nach dem Verbindenden, das Voneinander-Lernen, das Wissen um den gemeinsamen Ursprung, die Freude daran, dass Gott viele Namen hat und unterschiedliche Sprachen spricht.

Ökumenische Erwachsenenbildung: Donnerstag, 4. Juli, 19.30 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstrasse 27. Mit Adrienne Hochuli Stillhard, katholische Theologin, und Pfarrer Marc Stillhard.

/zvg

Kirchgassfäscht – wir sind dabei!

«Summer-Fiire» und «Party im Baukeller»

reformierte kirche meilen 

Am diesjährigen Kirchgassfäscht ist die reformierte Kirche mit zwei attraktiven Veranstaltungen dabei: Mit dem «Summer-Fiire» und der «Party im Baukeller».

Das «Summer-Fiire» richtet sich an Familien mit Kindern ab etwa zwei Jahren, die im Trubel des Festgeschehens ein wenig Ruhe und Besinnung suchen. Die «Party im Baukeller» für Jugendliche wird nach langjähriger Pause wieder organisiert.

Um 14.15 Uhr wird im «Summer-Fiire» neben der Chile-Muus auch Elki, der musikalische Elch vom ElKi-Singen, mit von der Partie sein. Ob sich Chile-Muus und Elch Elki bereits kennen? – Dieses Geheimnis werden die beiden Tiere lüften. Sie haben die spannende



Die Frage steht im Kirchenraum: Wie haben sich Elki und die Chile-Muus kennengelernt?

Grafik: KI/Franziska Tanner

Geschichte «Chile-Muus, Elki und das Lied der Glocken, ein Abenteuer in der Kirche Meilen» im Gepäck. Neben der Geschichte, dem gemeinsamen Singen und einem kleinen Moment der Besinnung nehmen sie «Chlii und Gross» mit auf eine Entdeckungsreise zu ihren Lieblingsplätzen in der Kirche. Die musikalische Feier mit Erkundung

der wichtigsten Orte aus der Geschichte dauert etwa 45 Minuten und ist geeignet für Kinder ab ca. 2 Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson. Auch ältere Geschwister sind herzlich willkommen.

Party im Baukeller mit Djmichurri Am Nachmittag von 17.00 bis 18.00 Uhr öffnet der Baukeller für Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren seine Türen. Djmichurri aus Männedorf legt auf. Ab 19.30 Uhr geht es für junge Erwachsene ab 16 Jahren mit DJ und Barbetrieb weiter. Das Angebot wird in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit der katholischen Kirche St. Martin, Meilen durchgeführt.

Kirchgassfäscht, Samstag, 6. Juli, «Summer-Fiire», 14.15 Uhr, reformierte Kirche.

«Party im Baukeller», Kirchgasse 9, 17.00 – 18.00 Uhr; 13 bis 15 Jahre, 19.30 – 22.30 Uhr; ab 16 Jahre.

/zvg

Visuelle Poesie

Fotoausstellung von Jacqueline Morgenroth

RAIFFEISEN

Seit Anfang Juni und noch bis Ende September 2024 ist eine Auswahl fotografischer Arbeiten von Jacqueline Morgenroth in der Raiffeisen-Geschäftsstelle Meilen ausgestellt.

Die Begeisterung für die Fotografie packte die Herrlibergerin Jacqueline Morgenroth schon als Jugendliche. In den vergangenen zehn Jahren vertiefte sie ihre visuelle Sprache autodidaktisch und in verschiedenen Workshops, um ihre Gedanken und persönliche Sicht auf die Dinge zum Ausdruck zu bringen.



Die Fotografien zeigen Verstecktes und Augenscheinliches.

Foto: Jacqueline Morgenroth

Während der intensiven Beschäftigung mit dem Thema Landschaft sind Bilder entstanden, welche den Blick für neue Perspektiven öffnen. Die Portraits sind geprägt von der Diversität der Menschen, verbunden mit einem nach innen gerichteten Blick. Jacqueline Morgenroth konnte ihre Arbeiten bereits an diversen Werkschauen im Raum Zürich und an der Photoville 2023 in Olten zeigen. Die Fotografien in der Geschäftsstelle in Meilen zeigen Verstecktes und Augenscheinliches mit Aussagen, die sowohl in Klarheit als auch in Vielschichtigkeit zu finden sind.

Die Ausstellung ist während der Banköffnungszeiten an der Dorfstrasse 100 in Meilen frei zugänglich: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr.

/zvg

E-Bike-Kurs für Seniorinnen und Senioren

PRO SENECTUTE

Ortsvertretung Meilen

Die Pro Senectute Kanton Zürich Ortsvertretung Meilen organisiert in Zusammenarbeit mit der Ortsvertretung Männedorf und der Polizei Region Meilen am 22. Juli und am 23. August einen dreieinhalbstündigen E-Bike-Kurs.

Der Kurs wird von einem erfahrenen Bike-Instruktor der Polizei Region Meilen durchgeführt. Dabei lernen die Teilnehmenden, worauf es beim E-Biken ankommt. Nach einem Theorieblock im Polizeiposten Meilen folgt ein kleiner Parcours. Unter Anleitung geht's anschliessend direkt auf die Strasse. Der Kurs findet bei jedem Wetter statt. Bei schlechtem Wetter wird in eine Indoor-Örtlichkeit gewechselt. Die Kosten betragen 10 Franken; Versicherung und Ausrüstung sind Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung bis 15. Juli an Sabina Häny, Tel. 043 843 53 36 oder ov.meilen@psz.ch. Bitte Name, Vorname, Telefonnummer und Mailadresse vermerken.

E-Bike-Fahrkurs, Montag, 22. Juli und Freitag, 23. August, jeweils um 08.30 Uhr. Theorieblock im Polizeiposten Region Meilen, Stelzenstrasse 42.

/shä

Compitreff zum Thema Twint



Unterstützung für Jung und Alt

Mit Twint kann man Geld an Freunde und Familienmitglieder senden, Geld von Freunden anfordern, im Hofladen oder bei Migros, Coop und Aldi bezahlen, die Parkuhr füttern, Fairtiq, ZVV- und SBB-Tickets begleichen.

Wie das geht, wird am Compitreff vom 8. und 9. Juli gezeigt. In einem Vortrag erfährt man, wie die Twint-App installiert wird und was man dabei beachten muss. Ausserdem lernt man die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten und Anwendungen kennen.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung sind erforderlich unter Telefon 076 309 45 52 oder über www.computeriameil.ch. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Franken.

Der nächste Compitreff findet am 2. bzw. 3. September statt und behandelt die Neuerungen der SBB-/ZVV-App.

Compitreff, Montag, 8. Juli, 19.15–21.00 Uhr und Dienstag, 9. Juli, 9.45–11.30 Uhr, Treffpunkt Meilen, unterer Dorfplatz, Schulhausstrasse 27.

/vwi

Bahnwärterhäuschen

Meilemer Klein- und Kleinstbauten, Teil VIII

Beim Bahnbau 1894 geschah mit den die Bahnlinie kreuzenden Strassen je nach Topografie Unterschiedliches.

Bei der Bünishoferstrasse, der Schwabachstrasse, der Bergstrasse und der Alten Landstrasse in Dollikon erfolgte die Querung der Strasse durch deren Unterführung.

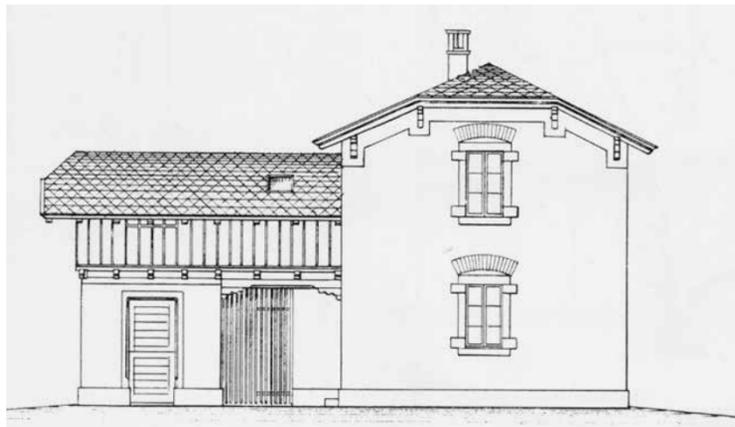
Bei der Nadelstrasse, der Alten Landstrasse (heute General-Wille-Strasse) eingangs des Dorfes, bei der Allmendstrasse (heute Burgstrasse), der Pfannenstielstrasse und der Alten Landstrasse vor Dollikon gab es Niveauübergänge mit Barrieren.

Barrieren mit und ohne eigene Bedienung

Die Barrieren wurden unmittelbar westlich und östlich des Bahnhofs Meilen von diesem aus betätigt, die anderen durch eigens erstellte Bahnwärterhäuschen. Von diesen drei steht nur noch, wenn auch ziemlich umgebaut, das mittlere. Es ist abgebildet in der Schrift «Meilen entdecken» (Nr. 108). Die beiden anderen stehen nicht mehr.

Bahnwärterhäuschen zweiten Grades

Auch wenn Bahnwärterhäuschen



Typischer Aufriss für Bahnwärter-Wohnhäuschen der seinerzeitigen NOB (Nordostbahn).
Foto: HB 1989 bzw. heute sbb historic

zum Wohnen bescheidene Ausmasse hatten, überschritten sie mit dem Dienstteil zusammen grösstmässig doch deutlich die Grenze von Kleinstbauten, wie wir sie in dieser Artikelserie berücksichtigen. Allerdings gibt es einen Sonderfall, dem wir uns nun zuwenden. Denn da und dort erkannte man, dass der Barrierenwärter oder die Barrierenwärterin zur Bedienung bei jedem Wetter aus ihrer Behausung hinaustreten mussten, und baute zur grösseren Komfort-

abilität nächst der Barriere eine kleine hölzerne Kabine, von der aus die Barriere bedient werden konnte. So auch in Obermeilen.

Spezialfall Obermeilen

Dies war dort besonders nötig. Denn weil das betreffende Bahnwärterwohnhaus aus topografischen Gründen nicht auf derselben Ebene wie die Barriere stand, sondern etwas höher auf der darüber liegenden Hangkante (heute durch ein modernes Wohnhaus er-

setzt), hat man unten, wie eben umschrieben, irgendwann ein eigentliches hölzernes Diensthäuschen unmittelbar angrenzend an die Barriere platziert, damit der Barrierenwärter oder die Barrierenwärterin zum Bedienen der Schranke, unabhängig von Regen oder Hitze, nicht jedes Mal extra hinuntersteigen musste.

«Historisch» und «historisch»

Im Zusammenhang mit dem 1999 abgeschlossenen Bau der Doppelspur Meilen-Uetikon wurde dieser Niveauübergang geschlossen, stattdessen eine Personenunterführung gebaut und auch das kleine Diensthäuschen entfernt. Dieses war nun – entgegen dem Bahnwärterwohnhaus – wirklich ein Klein- oder fast Kleinstbau gewesen. Zugegeben: Wir strapazieren unsere sonstigen Vorgaben, denn dieses Häuschen war nicht historisch im Sinne von wirklich «alt», sondern nur im Sinne von «vergangen» und damit heute gar nicht mehr vorhanden. Immerhin gibt es davon im Ortsmuseum zwei eindrückliche Fotos von Ernst Liniger, womit wir es Leserinnen und Lesern mit und ohne eigene Erinnerung hier präsentieren können – voilà! /Peter Kummer

Trafohäuschen – ein Aufruf

Nächstens werden wir uns mit den ehemaligen Trafo-Turmhäuschen befassen. Von denen stehen nur noch zwei, obwohl es davon einst eine ganze Reihe gab.

Deren sechs weitere sind uns bekannt: im Winkel, in der Risi, an der Ecke Bruech-/Bergstrasse, in der Roren, bei der Hohenegg und am Herrenweg.

Wer aus eigener Erinnerung wenigstens die Standorte von weiteren ehemaligen Trafohäuschen kennt oder davon gar eine Abbildung besitzt, ist freundlich gebeten, sich dafür mit der Redaktion in Verbindung zu setzen:

E-Mail info@meileneranzeiger.ch oder Telefon 044 923 88 33

Besten Dank im Voraus!



Das «nachträgliche» Bahnwärter-Diensthäuschen mit Barriere an der noch einspurigen Strecke vor Dollikon, gesehen von Südwest (links) und von Südost.



Fotos: OMM

Gratulieren Sie Ihren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Ihre Beiträge werden am Freitag, 5. Juli oder am Freitag, 12. Juli im Meilener Anzeiger publiziert.

**Insertionsschluss: für den 5. Juli: Dienstag, 2. Juli, 16 Uhr
für den 12. Juli: Dienstag, 9. Juli, 16 Uhr**

Farbig, 83 x 70 mm (B x H)
Fr. 256.20 exkl. MwSt.

Farbig, 112 x 70 mm (B x H)
Fr. 341.60 exkl. MwSt.

Farbig, 141 x 75 mm (B x H)
Fr. 457.50 exkl. MwSt.

Andere Grössen sind möglich. Preise auf Anfrage. Wir beraten Sie gerne!

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG, Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
044 923 88 33, info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



Aphorismen von Gerlinde Nyncke

Die in Berlin geborene Gerlinde Nyncke (1925–2007) war praktische Ärztin und Psychotherapeutin. Sie lebte mit ihrer Familie im hessischen Königstein, wo ihr aber für die Ausübung ihres Berufes als Mutter von vier Söhnen keine Zeit blieb. Für ihre Aphorismen wurde sie bereits 1981 mit einem Lyrikpreis ausgezeichnet.

/pkm

Dem Menschen, der sein Unglück liebt, ist nicht zu helfen.

Das einzige Lebewesen, das sich selbst in Frage stellen kann, ist der Mensch.

Ein schlechter Verlierer wäre im umgekehrten Fall auch ein schlechter Gewinner.

Missverständnisse, die man nicht ausräumt, wuchern wie Unkraut.

Diskussionen am Pfannenstiel

Biker, Spaziergänger und Waldbesitzer im Gespräch



Die Biker trafen sich, um auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen. Foto: zvg



Der Verein Bike Trails Pfannenstiel hat am letzten Sonntag ein Bike-Fäscht beim Hochwachturm auf dem Pfannenstiel organisiert.

Zwischen 80 und 100 Bikerinnen und Biker folgten dem Aufruf und kamen ins Gespräch. Man unterhielt sich über die aktuelle Trailsituation am Pfannenstiel und traf Spaziergänger und Waldbesitzer, wobei sich interessante Diskussionen ergaben. Auf zwei Rundkursen auf Waldstrassen wurde

die Bevölkerung mit Botschaften auf Blachen über die Anliegen der Bikerinnen und Biker informiert. Passend zum Motto «wir machen uns bemerkbar» wurde allen Besucherinnen und Besuchern eine mit dem Vereinslogo bedruckte Swiss Trailbell abgegeben. Dies wurde sehr geschätzt, das Glöcklein am Lenker wird in Zukunft in den Wäldern des Pfannenstiels mit seinem Klingelton Spaziergänger und Wanderer auf heranahende Biker aufmerksam machen. Das OK ist sehr zufrieden mit dem Bike-Fäscht, konnten doch zahlreiche neue Mitglieder für den Verein Bike Trails Pfannenstiel gewonnen werden – und die Zielsetzung, sich bemerkbar zu machen, wurde erreicht. /hpk

Die Schweiz ist im Achtelfinale



Grosser Jubel beim Tor am vergangenen Sonntag im vollen Public-Viewing-Zelt in der Meilemer Seeanlage. Die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft führte an der EM bis zur 92. Minute mit 1:0 gegen Gastgeber Deutschland, leider endete die Partie dann doch mit 1:1. Trotzdem ist die Schweiz als Gruppenzweite fürs Achtelfinale qualifiziert: Das Spiel wird morgen Samstag, 29. Juni um 18.00 Uhr angepfiffen. Gegner ist Italien, Zweitplatziertes in der Gruppe B. Hopp Schwiiz!

Foto: Benjamin Stückelberger

Der Meilener Anzeiger ist dabei, wenn in Meilen etwas läuft.



MeilenerAnzeiger

Herzlichen Dank für Ihren Abonnementsbeitrag!

Der Meilener Anzeiger erfüllt als traditionelle Dorfzeitung und amtliches Publikationsorgan eine wichtige Informationsaufgabe für die Bevölkerung. Er bietet den politischen, kulturellen, sportlichen und kirchlichen Organisationen und Vereinen eine Plattform und berichtet aus erster Hand über das vielfältige Dorfleben. Die Zeitung finanziert sich ausschliesslich über Abonnementsbeiträge und Werbeeinnahmen.

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



Vielen Dank, dass Sie dazu beitragen, dass unsere unabhängige Dorfzeitung weiter bestehen kann. Sie können Ihr Abonnement mit beiliegendem Einzahlungsschein bezahlen oder mit dem QR-Code rechts.

Entweder für ein Jahr (Fr. 100.–) oder für ein halbes Jahr (Fr. 60.–)

IBAN CH12 0900 0000 8718 0702 4



Pfirsichhälften mit rohen Cookies

Der Sommer ist die liebste Jahreszeit von Sandro Zinggeler, obwohl der junge Gastronom die Outdoor-Küche auch im Winter mit viel Leidenschaft pflegt. Unser Rezept der Woche passt jedenfalls definitiv in die warmen Tage!

«Feuer und Glut, die besten Rezepte aus der Frischluftküche» (LandLiebe-Edition) versammelt Kochtipps für alle, die gerne unter freiem Himmel kochen oder ein Picknick am Feuer veranstalten. Und wenn die Flammen dann schon einmal züngeln, kann man sie doch auch gleich noch für ein spezielles Dessert nutzen: Pfirsich mit rohen Cookies gibt es nicht alle Tage.

Rohe Cookies? Das klingt nach Bauchschmerzen. Manche Cookies können

aber bedenkenlos roh verzehrt werden, weil sie weder Eier noch Backpulver enthalten. Im englischsprachigen Raum nennt man dieses Dessert übrigens Cookie Dough, also schlicht und ergreifend «Guetzli-Teig».

Pfirsichhälften mit Cookie Dough

Zutaten für 4 Portionen

75 g	weiche Butter
50 g	Rohrzucker
1 TL	Vanillezucker
90 g	Weissmehl
80 g	dunkle Schokoladenwürfel
60 g	gesalzene Macadamianüsse
4	Pfirsiche
1 EL	Butter



Sommerpfirsiche, kombiniert mit rohem Guetzli-Teig – das ist ein höchst attraktives Dessert vom Grill!
Foto: Tina Sturzenegger

Zubereitung

Die Macadamianüsse hacken. Alle Zutaten bis und mit den Nüssen zu einem Teig vermengen, danach mit einem Glaceausstecher ca. 30 g schwere Kugeln formen. Die Pfirsiche der Länge nach halbieren und den Stein entfernen.

Am Feuer eine Gusseisenplatte auf der Glut erhitzen und mit etwas Butter einfetten.

Die Pfirsichhälften mit der Schnittstelle nach unten auf die Platte legen und ca. 2 Minuten grillieren.

Danach umdrehen, und die Teigkugeln in die Mitte der Pfirsiche legen.

Die Hälften nach ca. 3-4 Minuten von der Platte nehmen und warm geniessen.

Ihr Schreiner am Zürichsee

Türen nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

ROTHAUS
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Stange um Stange zur grossen Tribüne

Bild der Woche
von Fiona Hodel



Unglaublich, was der Aufbau eines Festgeländes für Arbeit macht: Stange um Stange, Element um Element wird an den richtigen Ort transportiert und zusammenschraubt, um daraus eine Tribünen für die Besucherinnen und Besucher zu erstellen. Den Zwischenstand der Aufbauarbeiten für das NOS 2024 hat Fiona Hodel am vergangenen Montag festgehalten. Übermorgen ist es dann endlich so weit, und das Schwingfest auf der Allmend kann beginnen!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Floating Spirit 2024

J.S. Bach-Musikreihe Meilen

**Zwischenräume:
JUVEM
meets Bach**

So, 30. Juni, 17.00 Uhr
ref. Kirche Meilen

Texte zu J.S. Bach:
Lilian Naef, Schauspielerin

Eingeschränkte Parkplatzmöglichkeiten.

www.kantorei-meilen.ch
www.ref-meilen.ch

reformierte kirche meilen

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –
Ihre dipl. Steuerexpertin/Anwältin
IN MEILEN

advise
TREUHAND

www.advise.ag

Advise Treuhand AG | Regina Stark

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte

bestellen, liefern oder installieren lassen!

8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch

euronics
von Arx Media AG

LAKE STORE
HERRENMODE

SALE
30%–70%

KUNDENPARKPLATZ IST VORHANDEN

DORFSTRASSE 130, MEILEN, 043 844 03 19, INFO@LAKESTORE.CH
WWW.LAKESTORE.CH